

Köln, den 12.11.2002

**Sperrfrist: 12.11.2002**

**WHO/UNICEF-Initiative für das Stillen**

**Kreiskrankenhaus Rudolstadt  
als zweites „Stillfreundliches Krankenhaus“ in Thüringen  
ausgezeichnet**

Am Dienstag (12.11.2002) erhält das Kreiskrankenhaus Rudolstadt die Auszeichnung als „Stillfreundliches Krankenhaus“. Krankenhäuser mit diesem internationalen Prädikat setzen die Stillempfehlungen von Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF nachweislich in die Praxis um. Gunda Niemann-Stirnemann, mehrfache Olympia-Siegerin im Eisschnelllauf und engagierte Mutter, überreicht zusammen mit Johanna Volkenborn-Gerds, Erste Vorsitzende der WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“, die Plakette von WHO und UNICEF. „Mir war von Anfang an klar, dass ich meine kleine Tochter stillen würde“, so Niemann-Stirnemann, „Es ist wichtig, dass eine Mutter dabei unterstützt wird, vom Partner, von der Familie und auch vom Krankenhauspersonal. Deshalb freue ich mich über die Auszeichnung des Kreiskrankenhauses Rudolstadt als `Stillfreundliches Krankenhaus´.“

**Das Kreiskrankenhaus Rudolstadt unterstützt Mütter beim Stillen**

Eine Gutachtergruppe der WHO/UNICEF-Initiative überprüfte im Sommer 2002 anhand strenger internationaler Kriterien die „Stillfreundlichkeit“ des Kreiskrankenhauses in Rudolstadt. Die Stillexpertinnen kamen zu dem Ergebnis, dass das Haus die „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ von WHO und UNICEF erfolgreich in die tägliche Arbeit integriert hat. Zum Beispiel wird das Personal regelmäßig in der Stillförderung geschult. Alle schwangeren Frauen erhalten Informationen über die Vorteile des Stillens. Mutter und Kind haben von Anfang an die Möglichkeit, zusammenzubleiben („Rooming in“). Die Mütter können sich auch nach ihrer Entlassung in der Klinik Rat holen. Außerdem verzichtet das Kreiskrankenhaus auf Werbegeschenke der Babynahrungshersteller und verteilt auch keine kostenlosen Proben von Milchpulver.

**Internationale Initiative für das Stillen**

Die „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ sind die Grundlage der internationalen „Babyfriendly Hospital Initiative“ (BFHI). In Deutschland wird die „Babyfriendly Hospital Initiative“ durch den Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V. vertreten. Seit Anfang der 90er Jahre haben rund 15.000 Krankenhäuser weltweit ihr Personal in Fragen der Stillförderung geschult und die Auszeichnung der Initiative erhalten. In Deutschland gibt es bislang 17 Stillfreundliche Krankenhäuser. Jetzt darf auch das Kreiskrankenhaus Rudolstadt sich mit der internationalen Plakette von WHO und UNICEF als „Stillfreundliches Krankenhaus“ ausweisen. Das schöne Picasso-Motiv „Maternity“ weist ebenfalls auf diese Auszeichnung hin.

<p>Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.</p>
---

**Ansprechpartnerin: Gisela Meese, Telefon: (02 21) 3 40 99 80**  
**Diese Meldung und weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.stillfreundlich.de](http://www.stillfreundlich.de)**